

INDIAN SUMMER

Als die fünfte Jahreszeit bezeichnet man in **New England** den „Indian Summer“, die Wärmeperiode im Herbst nach dem ersten Frost. Das prachtvolle Farbenspiel der bunten Wälder und die reiche Tradition machen **Boston** und die amerikanische Ostküste von Massachusetts zu einem idealen Reiseziel, nicht nur im Herbst.

Von Michael Hohmann





Seitdem die ersten Siedler mit der Mayflower 1620 in Plymouth landeten galt Massachusetts als Vorreiter Amerikas. Die puritanischen Traditionen, gepaart mit dem kritischen Geist der Elite-Universitäten der „Ivy League“, sind die Grundlage und machen viel von dem Reiz dieser Region aus. Wer bei Amerika an Disneyland, Cowboys oder Shopping Malls denkt, erlebt hier ein völlig anderes Bild. Traditionell wählt man demokratisch und der liberale Geist der Neu-England Staaten spiegelt sich in den „town meetings“ wider, bei denen die Bürger direkt über lokale Angelegenheiten abstimmen dürfen.

BOSTON

Boston ist das wirtschaftliche und kulturelle Zentrum der Neu-England Staaten. Mit seinen 600.000 Einwohnern weist Boston viele Parallelen zu Frankfurt auf - kein Wunder, daß über eine Städtepartnerschaft nachgedacht wird. So ist die Innenstadt sehr übersichtlich und fußgängerfreundlich. Reich an Geschichte und

Museen ist die Universitätsstadt sehr liberal und wird von einem Fluß, dem Charles River, durchschnitten. Und auch hier gelten die Bewohner auf der anderen Flußseite - in Cambridge - als etwas merkwürdig.

HIER IN NEW-ENGLAND IST AMERIKA SO, WIE ES GERNE SEIN MÖCHTE.

Wenige Städte verbinden Tradition und Moderne so gut wie Boston. Hier wurde der Wandel von der Industrie- zur Wissensgesellschaft schon in den 60er Jahren vollzogen. Heute ist Boston die Kaderschmiede der Nation. Über 250 Colleges und Universitäten zählt New-England. Zur berühmten „Ivy League“ zählen unter anderem Harvard, Yale, Cornell oder Columbia. Während man sich früher nur im Football maß, steht die Efeu-Liga inzwischen für die intellektuelle und politische Elite der Vereinigten Staaten. Boston ist vor allem ein wichtiger High-

Tech Standort. Neben dem Harvard College und dem MIT (Massachusetts Institute of Technology) sind es die Biotech-Firmen und Kliniken, die den hervorragenden Ruf der Stadt ausmachen. Hier entstanden Mikrowelle, Internet, Venture Capital und Chemotherapie.

Das grüne Zentrum der Stadt ist Boston Common, das vom Massachusetts State House und seiner goldenen Kuppel überragt wird. Am Hügel dahinter befindet sich Beacon Hill. Das vornehme Wohnviertel des alten Geldadels der Bostonians besteht aus schmucken viktorianischen Reihenhäusern mit Gaslaternen in den kleinen Gassen. Und wenn die unzähligen amerikanischen Flaggen nicht wären, könnte es ebenso Notting Hill sein. Hier wohnt auch John Kerry, der Herausforderer Bushs von 2004. Beacon Hill ist ein schöner Kontrast zu den Hochhäusern des Financial District. Den besten Überblick über Boston verschafft man sich vom Skywalk im 50. Stock des Prudential Centers. Von



hier aus kann man auch die neuesten Veränderungen in der Stadtlandschaft gut erkennen. Der Fort Point District am Hafen erfährt zurzeit eine erstaunliche Wandlung, die auch wieder ein wenig an Frankfurt und den Westhafen oder die Hanauer Landstraße erinnert. Alte Industriegebäude werden behutsam zu neuem Leben erweckt. Investor Young Park

und Architekt David Hacin geben mit dem FP3-Projekt ein schönes Beispiel dieser neuen Urbanität. In den alten Gebäuden an der Waterfront entstehen Läden und Büros, in den oberen Stockwerken moderne Wohn-Lofts mit perfektem Ausblick.

WALDEN

Die Geschichte eines Landes ist immer die Geschichte ihrer Menschen. Der Schriftsteller, Philosoph und Landvermesser H. D. Thoreau (1817-1862) lebte Zeit seines Lebens in Concord, Massachusetts. Sein Drang nach Freiheit, Selbstverwirklichung und Humanität ist symptomatisch für den Geist an der Ostküste. Sein schriftstellerisches Hauptwerk Walden ist auch nach 150 Jahren immer noch aktuell und beeinflusste Generationen von Aussteigern und die Ökobewegung der 70er Jahre. Zum amerikanischen Unabhängigkeitstag 1845 zog er in eine karge Blockhütte in den Wäldern von *Concord* am Walden See. Stark beeindruckt von den Wäldern und der Ursprünglichkeit der Natur schrieb er sein Hauptwerk „Walden – Oder Leben in ▶



David Hacin

Logistik Umzüge Lagerung

DEUERLING



Ready for take-off?

Wir bringen Sie ans Ziel. Mit erfahrenen Mitarbeitern, modernster Technik und individuellem Service planen und realisieren wir Ihren Privatumszug.

Nutzen Sie jetzt unser „Special-Angebot“ exklusiv für TopMagazin-Leser und setzen Sie bei Ihrem Umzug ins neue Domizil auf Sicherheit und Know-how. Bis zum Jahresende 2007 erhalten Sie – bei Vorlage dieser Anzeige – einen Rabatt von 7%* auf Ihren Umzug.

Rufen Sie uns an,
wir beraten Sie gerne

Telefon: (0 69) 38 98 41-0

* Das Angebot gilt nur bis 31.12.07 für Umzüge innerhalb Deutschland, pro Gutschein für einen Umzug

G.N. Deuerling GmbH

Eichenstraße 13
65933 Frankfurt am Main
Tel: (0 69) 38 98 41-0
www.deuerling.de

Privatumszüge nah, fern, weltweit · EDV- und Büroumszüge · Bibliotheks-/Archivumszüge · Laborumszüge · Kunsttransporte · Lagerungen · Umzugslogistik



den Wäldern“. Nach ein paar Tagen Großstadt kommt einem H.D. Thoreau in den Sinn und man möchte die Großstadt mit der Natur und der Abgeschiedenheit der Wälder New-Englands tauschen. In nur einer Autostunde erreicht man Thoreaus Heimat Concord und den Walden-See oder Cape Anne und die Gegend nördlich von Boston.

NEW ENGLAND STYLE

Die Straßen und Wälder in New-England erinnern tatsächlich an die englische Südküste und nicht an Amerika. Kleine Dörfer mit Antiquitätengeschäften laden zum Bummeln ein. Das rauhe Klima des Nordatlantik bestimmt seit jeher das Leben an der Küste. Auf dem Weg nach Cape Anne kommt man an vielen urigen Lobster Shacks vorbei. *Woodman's of Essex* ist eine Institution in Massachusetts. Seit fünf Generationen schon sorgt die Erfindung der Fried Clams, der frittierten Muscheln, für ein gutes Einkommen und die College Ausbildung der Kinder und Enkel. Frischer Hummer, Jakobsmuscheln und Muschelsuppe (authentic New-England clam chowder) sind die Spezialitäten, die hier schon seit 85 Jahren serviert werden.

CAPE ANNE

Gloucester war im 19. Jahrhundert der produktivste Fischereihafen der Welt.

Alles drehte sich um den Fischfang in dem Städtchen mit 30.000 Einwohnern, das 65 Kilometer nordöstlich von Boston liegt. Doch eine verklarte Fischer-Romantik ist fehl am Platz. Die lange Geschichte der Fischerei in Gloucester ist auch eine Geschichte voller Tragödien: Von über 10.000 Fischern, die in *Gloucester* arbeiteten, kamen 5.000 nicht zurück. Auch 1991 wird immer in Erinnerung bleiben, als sich drei Hurricans zu einem Supersturm vereinigten und die Besatzung der *Andrea Gail* in den Tod rissen. Der New Yorker Schriftsteller Sebastian Junger wurde mit seinem Buch über den Jahrhundertsturm zum Millionär und Wolfgang Petersen verfilmte den Tatsachenroman vor Ort in Gloucester mit George Clooney. Wer sich hier - wie im Film - in die Kneipe *Crows Nest* verirrt, trifft auf bärtige, wortkarge Seeleute mit finsterner Mine, die Billard spielen und die ebenso resolute wie hübsche Inhaberin der Bar. Der Fischfang spielt heutzutage nur noch eine Nebenrolle in Gloucester, der Hafen ist Ausgangspunkt für „Whale Watching“ oder Ausflüge mit dem 3-Mast-Schooner „Thomas E. Lannon“.

CAPE COD

Im Südosten von Boston befindet sich die Halbinsel Cape Cod, das Sylt Amerikas. Die endlosen Sandstrände mit den gemütlichen Cottages sind ein beliebtes

Wochenendziel der reichen Bostonians und sorgen so für die höchsten Immobilienpreise in den Staaten. *Provincetown* liegt am nördlichsten Teil des Cape. Daß hier alles etwas anders ist, sieht man schon von weitem, wenn man sich mit der Fähre dem kleinen Ort nähert. Ein 80 Meter hoher toskanischer Campanile ragt unübersehbar über den Strand von P-Town hinaus, das Pilgrim Monument. Warum das Wahrzeichen für die ersten Siedler der Nachbau eines Glockenturms aus Siena ist, kann sich auch hier keiner so recht erklären. Nach den Siedlern, Walfängern und portugiesischen Fischern kamen um 1900 die Künstler nach Provincetown und begründeten den Ruf des Ortes als Schwulen- und Künstlerkolonie. Hopper, Pollock und Rothko malten schon hier, Tennessee Williams, Marlon Brando oder Norman Mailer waren Stammgäste. Provincetown gilt als die liberalste Stadt östlich von San Francisco.

Modernes Großstadtleben in Boston und idyllische Kleinstadtromantik in Salem, die „White Mountains“ und ewig lange Sandstrände. Es sind die Kontraste auf engstem Raum, die den Reiz von Boston und Massachusetts ausmachen und den Besuch lohnen, nicht nur zum Farbspektakel des Indian Summer.

mh ■

Fotos: Michael Hohmann





FLÜGE

Bostons Logan Airport ist das Tor zu Massachusetts und New England und wird von Air France ab FRA 2x täglich angefliegen. Der Preis beträgt im Sept., Okt. + Nov. € 585.- inkl. aller Gebühren.

FLY & DRIVE

Die beste und einfachste Möglichkeit, die Vielfalt New Englands kennenzulernen ist der Mietwagen. Übernachten kann man in gemütlichen Country-Inns.

HOTELS IN BOSTON

Das Hyatt Regency ist ein komfortables und modernes 4,5-Sterne-Hotel im Theaterviertel Bostons. Das elegante 5-Sterne-Hotel Langham ist im ehemaligen Hauptsitz der Federal State Bank untergebracht.

LITERATUR

Das Reisetaschenbuch Boston & Neu-England von Dumont gibt einen guten Überblick. Zur Einstimmung: H.D. Thoreau - Walden oder Leben in den Wäldern, S. Junger - Der Sturm, N. Hawthorne - Der scharlachrote Buchstabe, H. Melville - Moby Dick

INFOS

Alles über Massachusetts erfahren Sie telefonisch unter 069 / 420 890 44 oder unter massachusetts@herzog-hc.de

FTI

Der Reiseveranstalter FTI bietet ein umfangreiches Programm an. Unter 01805 / 384 250 (14 Cent/Minute) oder www.fti.de erfahren Sie mehr über das „Highlight of the Year“.



DAS DORF AM SEE ...

Nur ca. 30 Autominuten von Frankfurt entfernt!



Widder Informationssysteme für unseren Touristen und Kunden informieren Sie sich über die Qualität unserer Services:

Seehotel Niedernberg
Lorenzweg - 63843 Niedernberg

Telefon: +49 (0) 60 28 / 9 99 - 0
Fax: +49 (0) 60 28 / 9 99 - 2 22

www.seehotel-niedernberg.de
res@seehotel-niedernberg.de

Silvester im Dorf am See!

Reservieren Sie das alte und beginnen Sie ein gutes neues Jahr mit einem abwechslungsreichen Arrangement!
(3 ÜN mit Frühstück, Vollpension plus, Bühnenprogramme mit wechselnde n Angeboten, Silvesterabend Dinner & Dance und vieles mehr.)

Die Süße Verführung!

Unser individuelles Wohlfühlangebot nach Ihrem Geschmack!

Wir werden Sie bei der Gestaltung Ihres Wohlfühlendes und verwöhnen Sie im Dorf am See!



ERHOLEN
ENTSPANNEN
WOHLFÜHLEN
GENIEßEN
TAGEN
FEIERN